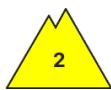
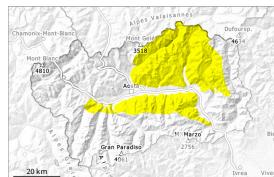


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



TENDENZ: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 30.12.2025



Altschnee



Triebsschnee



Schwachschichten im Altschnee sind heimtückisch. Zudem sollten Triebsschneeanansammlungen beachtet werden.

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Sie können besonders an sehr steilen Hängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im selten befahrenen Gelände. Fernauslösungen sind möglich.

An extrem steilen Sonnenhängen und an Felswandfüßen sind im Tagesverlauf nur noch vereinzelt trockene und feuchte Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. In den letzten drei Tagen wurden mehrere kleine und vereinzelt mittlere trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst.

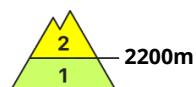
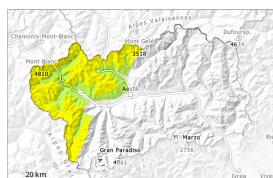
In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Der Neuschnee der letzten Tage liegt teilweise auf Oberflächenreif. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Es ist sonnig. Der Wind bläst v.a. entlang der Grenze zur Schweiz mäßig bis stark. Neu- und Triebsschnee der letzten Woche verbinden sich v.a. an Schattenhängen nur langsam mit dem Altschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 30.12.2025



Triebsschnee



Altschnee



Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Mit Neuschnee und mäßigem Südostwind entstanden in den letzten Tagen Triebsschneeeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In den Gebieten nahe der französischen Grenze: Dort sind die Gefahrenstellen häufiger. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Die Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Im häufig befahrenen Variantengelände und auf Modetouren ist die Schneedecke weniger störanfällig. Es sind meist kleine spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 20 cm Schnee. In den letzten Tagen wurden mehrere mittlere trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden

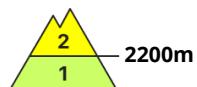
Der Neuschnee der letzten Woche liegt teilweise auf Oberflächenreif. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

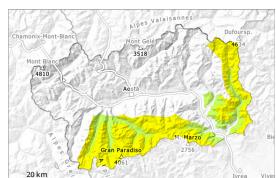
Es ist sonnig. Am Dienstag bläst der Wind v.a. entlang der Grenze zur Schweiz mäßig bis stark.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 30.12.2025



Triebsschnee



Neuschnee



Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem Südostwind entstanden in den letzten Tagen weitere Triebsschneeeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In mittleren und hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger. Vor allem aber in den Talschluchten. Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Die Lawinen können vor allem an steilen Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

An extrem steilen Sonnenhängen und an Felswandfüßen sind im Tagesverlauf nur noch vereinzelt trockene und feuchte Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. In den letzten Tagen wurden mehrere mittlere trockene Schneebrettlawinen von Personen ausgelöst.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt an Südhängen wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Am Dienstag bläst der Wind v.a. entlang der Grenze zur Schweiz mäßig bis stark. Neu- und Triebsschnee der letzten Woche verbinden sich v.a. an Schattenhängen nur langsam mit dem Altschnee.

